

28.03.2011

576. Grundstück Kanalstraße 25: Gefährdungsbeurteilung und Sanierungskonzept werden vorgestellt und erläutert

Die Dortmunder Hafen AG hat die Gebäude und Freiflächen des Grundstücks Kanalstraße 25, die unmittelbar an den Betrieb der Firma Envio Recycling GmbH & Co KG angrenzen, auf PCB untersuchen lassen. Anlass dafür waren der vorsorgliche Schutz von Arbeitnehmern und die Feststellung des Sanierungsbedarfs. Der Gutachter hat dazu die bereits vorliegenden Gutachten ausgewertet und ergänzende Untersuchungen durchgeführt.

Für die Umwelt geht von den festgestellten PCB-Belastungen zwar keine Gefahr aus, aber: Der Gutachter empfiehlt für einen Teil der Gebäude vorsorgliche Reinigungsmaßnahmen und Kontrollmessungen. In einem Fall ist eine nachhaltige Sanierung erforderlich.

Von den 17 untersuchten Gebäuden weisen sieben geringe PCB-Verunreinigungen auf. Der Gutachter empfiehlt hier aus Vorsorgegründen eine einfache Reinigung von Stäuben und die anschließende Durchführung von Raumluf-Messungen.

Das ehemals von der Firma Envio mit genutzte Verwaltungsgebäude und eine Betriebshalle zeigen deutlich erhöhte PCB-Belastungen. Für sie empfiehlt der Gutachter intensive Reinigungsmaßnahmen und Kontrollmessungen. Die Kantine ist aufgrund hoher PCB-Belastungen in der Bausubstanz zu sanieren.

Dortmund Hafen 21

Kontakt:

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de Web: www.dortmund.de



Die asphaltierten Freiflächen weisen lediglich an drei von 25 untersuchten Stellen einen erhöhten PCB-Gehalt in der obersten Schicht auf. Der Gutachter empfiehlt, im Zuge der Sanierung des Envio-Geländes die betroffenen Stellen mitzusanieren.

(Stadt-Pressedienst vom 28.03.2011, Kontakt: Hans-Joachim Skupsch)